



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



Niedersachsen



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft



LANDKREIS
HARBURG



B 3 Ortsumfahrung Elstorf mit Zubringer A 26

Einwender*innen-Dialog im Raumordnungsverfahren

Seevetal, 01. Juli 2020

Begrüßung Moderation

Herr Oerding, IFOK GmbH

ifok.
A CADMUS COMPANY



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



 **LANDKREIS
HARBURG**



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



Hinweis Hygienemaßnahmen

- Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz (außer am Sitzplatz)
- Bitte tragen Sie sich in die Anwesenheitsliste ein
- Das Saalmikrofon wird von der Moderation zu Ihnen gebracht und festgehalten
- Bitte nutzen Sie die Desinfektionsstationen



Tagesordnung

- I. Begrüßung
- II. Erläuterungen zum Raumordnungsverfahren
- III. Kurzvortrag zum Projekt - Variantenvergleich und Vorzugsvariante
- IV. Zusammenfassung des Erörterungstermins mit den TÖB
- V. Überblick der privaten Einwendungen
- VI. Erörterung der privaten Einwendungen nach Themenschwerpunkten
 - a. Straßenplanung und Verkehr
 - b. Variantenvergleich
 - c. Emissionen
 - d. Umweltverträglichkeit
 - e. Landwirtschaft
 - f. allgemeine und sonstige Themen
- VII. Zusammenfassung und Ausblick



I. Begrüßung

Herr Dr. Stark



Herr Grotthoff



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



II. ROV im Gesamtkontext

Herr Dr. Stark, Landkreis Harburg



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



 **LANDKREIS
HARBURG**

 **LANDKREIS STADE**
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



Ziele des Raumordnungsverfahrens

- Frühzeitige Berücksichtigung raumordnerischer Vorgaben und Ziele inkl. Umweltverträglichkeit
- Prüfung von Alternativen
- Beteiligung von Behörden und Öffentlichkeit
- Beschleunigung von Planfeststellung



Inhalt der Landesplanerische Feststellung

- Berücksichtigung / Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
- endgültige Festlegung einer Vorzugsvariante oder keine Raumverträglichkeit
- ggf. Maßgaben zur Durchführung des Vorhabens
- keine unmittelbare Rechtswirkung / kein Eingreifen in Rechte Dritter
- Wirkung nur für den Planungsträger oder nachgeordnete Behörden (z.B. Straßenbau)
- nach Bekanntmachung erneute öffentliche Auslegung des Ergebnisses für einen Monat in den betroffenen Gemeinden
- keine Klagemöglichkeit für Privatpersonen



III. Projektbeschreibung – Variantenvergleich und Vorzugsvariante

Frau Padberg, NLStBV



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Lüneburg



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Lüneburg



**LANDKREIS
HARBURG**



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

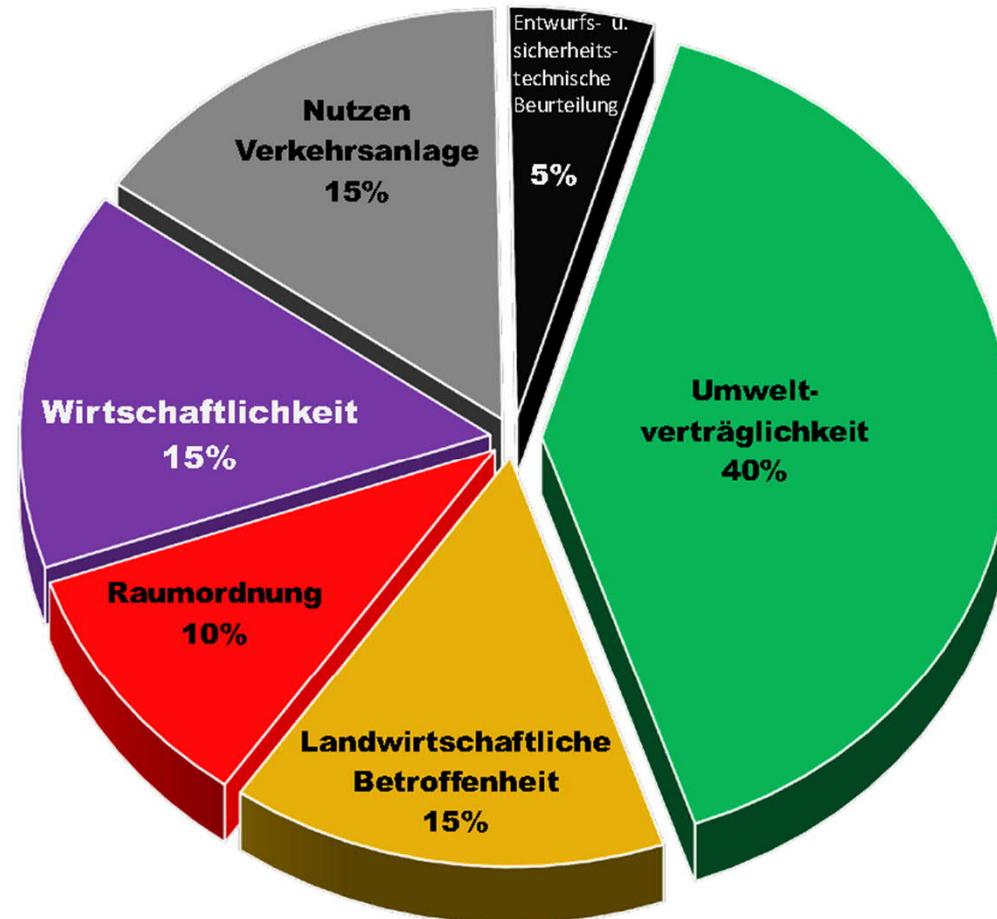
Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



Gesamtplanerischer Variantenvergleich

Gewichtung der Hauptkriterien:

- **Umweltverträglichkeit**
- Nutzen Verkehrsanlage
- **Landwirtschaft**
- **Wirtschaftlichkeit**
- **Raumordnung**
- **Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung**



Gesamtplanerischer Variantenvergleich

Vorzugsvariante

Gewichtung Ziel	Ziele	Vorzugsvariante									
		V 1.1	V 1.2	V 1.3	V 1.4	V 2.1	V 3.1	V 4.1	V 5.1	V 6.1	
15%	Nutzen Verkehrsanlage	++	++	++	++	--	+	--	++	++	
5%	Entwurfs- und sicherheits-technische Beurteilung	-	-	+	+	+	0	0	+	-	
40%	Umweltverträglichkeit	++	++	++	++	--	+	--	++	+	
15%	Landwirtschaft	--	0	++	--	+	-	--	0	++	
10%	Raumordnung	0	++	++	++	+	--	--	+	++	
15%	Wirtschaftlichkeit	+	++	++	++	--	--	--	++	++	
Mathematisches Ergebnis der Bewertung		2,76	3,02	3,15	3,02	1,35	1,91	1,02	2,97	2,98	
Gesamtbewertung		++	++	++	++	--	0	--	++	++	

Variante 1.3 erreicht als einzige Variante ++ oder + in allen Ziel-Kriterien



Vorzugsvariante: Variante 1.3 (Entwurf)

Länge: ca.: 6,100 km

3 Knotenpunkte

2x teilplangleich, 1x plangleich

8 Bauwerke

2x Bundesstraße (U / Ü)

1x Kreisstraße (Ü)

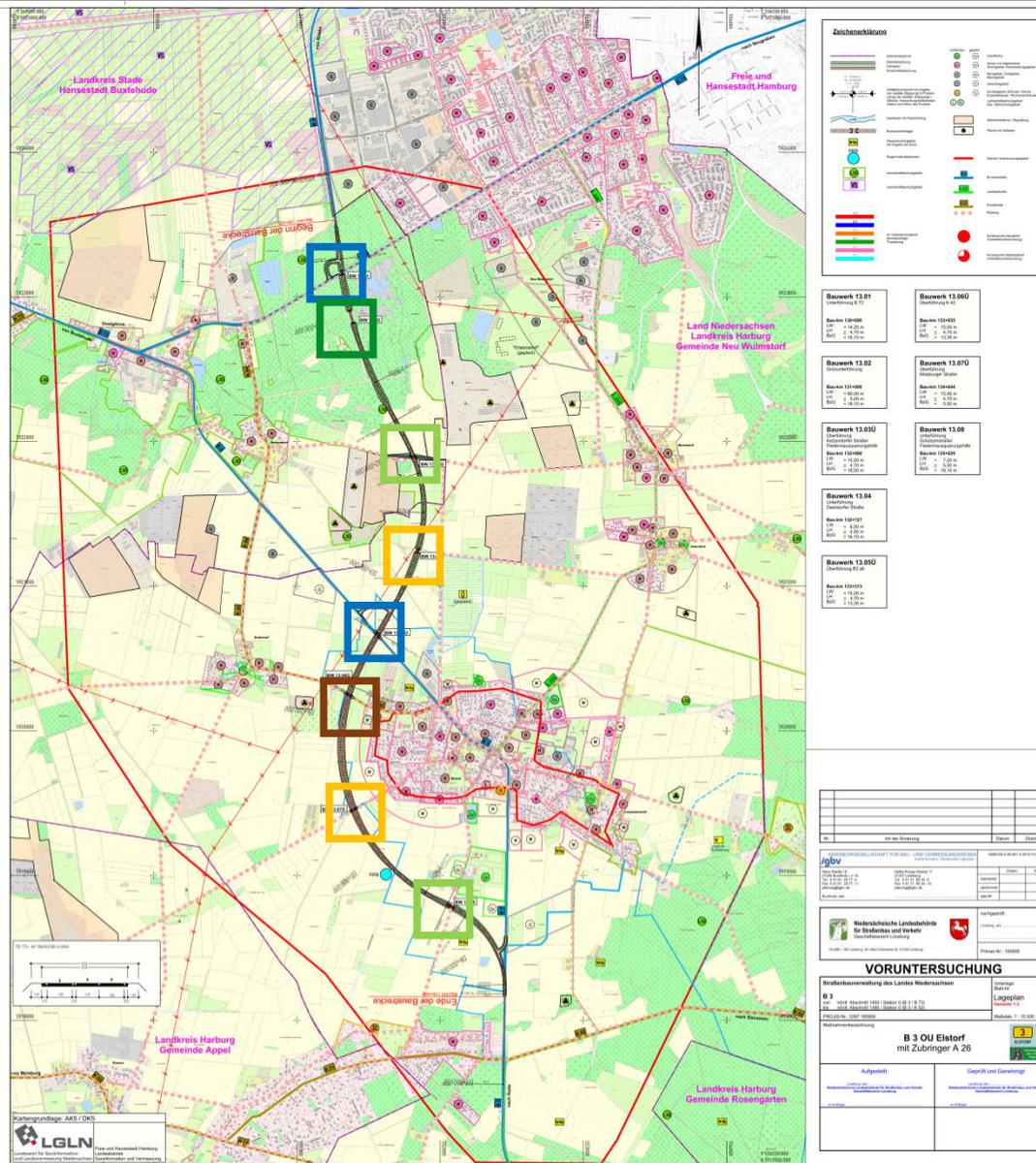
2x Wirtschaftsweg (U / Ü)

2x Wirtschaftsweg / FMQ (U / Ü)

1x Grünunterführung (LW 80 m)

Kostenschätzung

ca.: 52 Mio. € (8,5 Mio.€/km)



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



LANDKREIS
HARBURG



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



IV. Zusammenfassung des Erörterungstermins mit den Trägern öffentlicher Belange (EÖT)

Herr Ziel



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



 **LANDKREIS
HARBURG**



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



- Fokus Variantenwahl zwischen V 1.2 und 1.3 (Deponie Ketzenberge)
- Gewichtung der einzelnen Kriterien:
 - Amphibien
 - Brutvögel
 - Biotope
- Gesamtbewertung
- Auswirkungen Rade – Mienenbüttel
- Ausbaustandard und Entwurfsgeschwindigkeit
- Engstelle Fliegenmoor und Obsthof-Elstorf



V. Überblick der privaten Einwendungen und Abwägungsvorschläge

Herr Ziel



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



 **LANDKREIS
HARBURG**



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



In einer **Synopse** wurden insgesamt **235 eingebrachte Sachargumente** (SA) und die zugehörigen Antwort-Stellungnahmen aufgelistet und nach vier verschiedenen Kategorien abgewogen.

Abwägungsvorschläge:

- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen (insgesamt 90 SA)
- Dem Einwand wird gefolgt (insgesamt 1 SA)
- Dem Einwand wird teilweise gefolgt (insgesamt 63 SA)
- Dem Einwand wird nicht gefolgt (insgesamt 81 SA)



Abwägungsvorschlag „Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen“, das bedeutet:

- Der Hinweis auf Belange, die im Planfeststellungsverfahren zu berücksichtigen sind, wird aufgenommen und in den folgenden Planungsschritten im Blick behalten, geprüft und entsprechend der Vorschriften berücksichtigt
- Eine weitere Beteiligung der TÖB und der Öffentlichkeit ist vorgesehen



Abwägungsvorschlag „Dem Einwand wird gefolgt“, das bedeutet:

- Die Einwendung ist korrekt und wird bestätigt oder es werden im weiteren Verfahren Korrekturen der kritisierten Belange vorgenommen.

Abwägungsvorschlag „Dem Einwand wird teilweise gefolgt“, das bedeutet:

- Die Einwendung ist in Teilen korrekt und nachvollziehbar, es werden ggf. Korrekturen der kritisierten Belange vorgenommen.

Abwägungsvorschlag „Dem Einwand wird nicht gefolgt“, das bedeutet:

- Die Einwendung ist nicht korrekt und wird widerlegt.



Themenschwerpunkte der Einwendungen:

Die insgesamt 235 Sachargumente wurden erhoben

- zu Straßenplanung und Verkehr
- zu Variantenvergleich, -bewertung und –auswahl
- zu Emissionen (Lärm und Luftschadstoffe)
- zur Umweltverträglichkeit
- zur Landwirtschaft und
- zu allgemeinen und sonstigen Themen



VI. Erörterung der privaten Einwendungen nach Themenschwerpunkten

Herr Ziel



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



 **LANDKREIS
HARBURG**



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



Der Themenschwerpunkt Straßenplanung und Verkehr

umfasst:

- **Lage / Verlauf der Trasse,**
 - Trassennähe zur (Wohn-)Bebauung
 - „große Lösung“ Variante 3.1 bis zur A1 „verlängern“
- **Straßenplanung allgemein und Verkehrssicherheit,**
 - land- und forstwirtschaftliches Wegenetz,
 - dreispuriger Ausbau und Fahrgeschwindigkeit
 - Anschluss an die vorhandene B 3
- **Verkehrsbelastung bzw. verkehrlichen Wirkung**
 - im Planungsraum generell
 - im Bereich Elstorf - Bachheide



Der Themenschwerpunkt Variantenvergleich

umfasst:

- **Variantenvergleich**
- **Variantenbewertung und -auswahl,**
 - Gewichtung der übergeordnete Ziele,
 - Gewichtung der Hauptkriterien und Schutzgüter, insbesondere des SG Mensch



Themenschwerpunkt Emissionen:

- **Wahrnehmbarer Lärm / Lärmbelastung**
 - für Anwohner*innen in Trassennähe,
 - für Anwohner*innen im Bereich Elstorf-Bachheide
 - bei Westwind
 - während der Bauphase
 - mit Folgen für die Gesundheit
- **Luftschadstoffe**
 - Feinstaubbelastung
 - Berücksichtigung im Variantenvergleich
- **Geplante Lärmschutzmaßnahmen**



Themenschwerpunkt Umweltverträglichkeit:

- **Schutzgüter allgemein**
- **SG Mensch, insbesondere der menschlichen Gesundheit**
 - i. V. m. Emissionen
 - Lebensqualität und Erholung
- **SG Landschaft**
 - Landschaftsschutzgebiete
 - Landschaftsbild
 - Zerschneidungswirkung



Themenschwerpunkt Umweltverträglichkeit:

- **SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt**
 - Schutzgebiete und –objekte (z.B. Naturschutzgebiet, Vogelschutzgebiet)
 - Biotope
 - Brutvögel
 - Amphibien
 - Fledermäuse
 - Säugetiere / Wildunfälle



Themenschwerpunkt Landwirtschaft :

- Existenzgefährdung / betriebliche Einbußen
- Flächenverlust
- Zerschneidung landwirtschaftlicher Wege und Flächen
- Angewandte Methodik / Bewertungskriterien
im landwirtschaftlichen Fachbeitrag



Themenschwerpunkt allgemeine und sonstige Themen:

- **allgemeine Themen**
 - Verkehrsinfrastruktur / überregionale Auswirkungen
 - Auswirkungen auf Rade und Mienenbüttel
 - Vermögensverluste
 - Pilotprojekt Planungsbeschleunigung / Bürgerbeteiligung
- **Wasser**
 - Trinkwasserschutzgebiet
 - Wasserversorgung
- **Raum- und Siedlungsstruktur**
 - Siedlungsentwicklung
 - Ausweisung von Gewerbegebieten
- **Raumordnung**



VII. Zusammenfassung / Fazit

Herr Dr. Stark



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



 **LANDKREIS
HARBURG**



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



VII. Ausblick

Frau Padberg, NLStBV



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Lüneburg



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Lüneburg



**LANDKREIS
HARBURG**



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



ZEITPLAN FÜR DIE PLANUNG UND DEN BAU DER ORTSUMGEHUNG ELSTORF IM ZUGE DER B 3*

*gemäß aktuellem Planungsstand



Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



LANDKREIS HARBURG



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



ZEITPLAN FÜR DIE PLANUNG UND DEN BAU DER ORTSUMGEHUNG ELSTORF IM ZUGE DER B 3*

*gemäß aktuellem Planungsstand



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



 **LANDKREIS
HARBURG**

 **LANDKREIS STADE**
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



Backup



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



 **LANDKREIS
HARBURG**

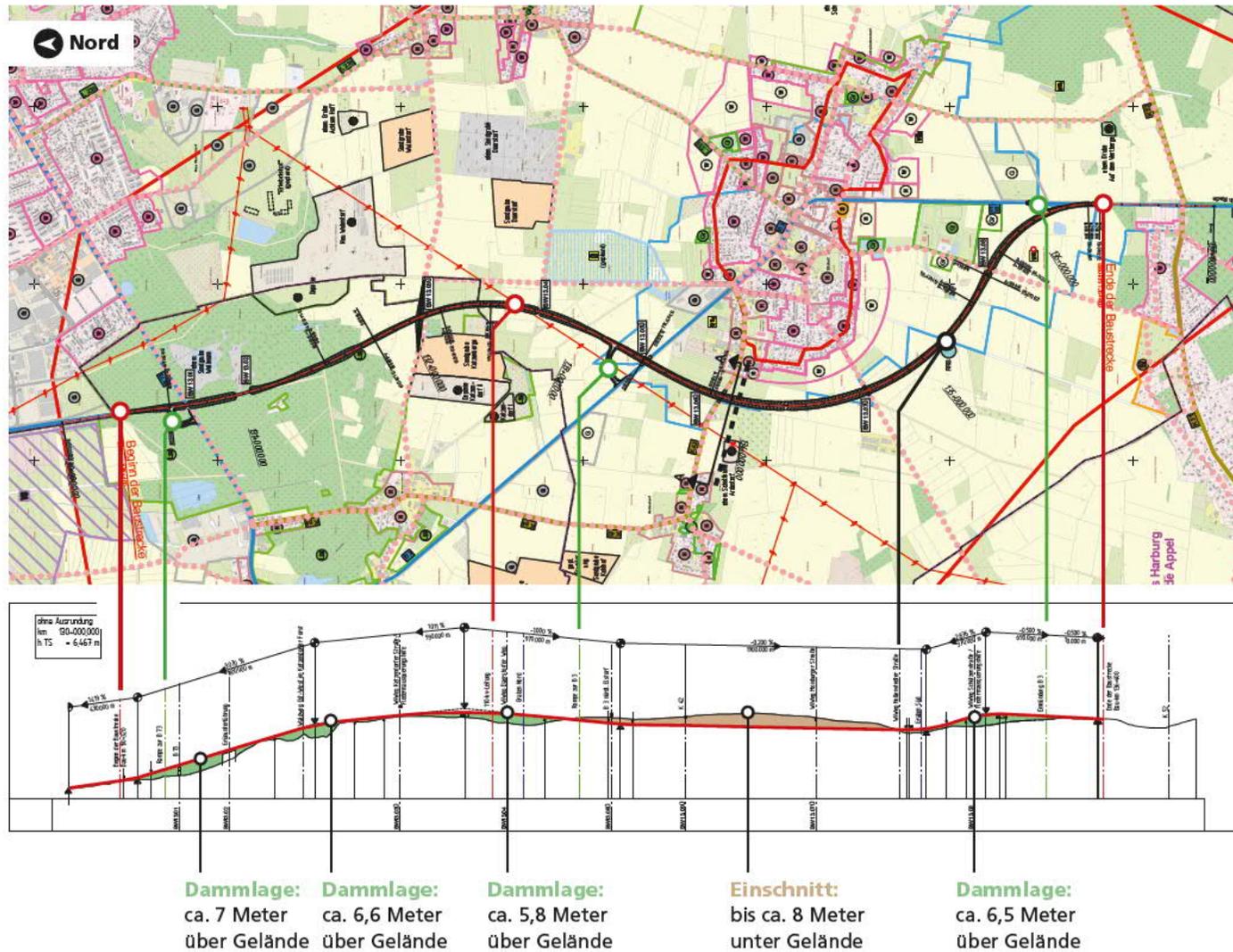


LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



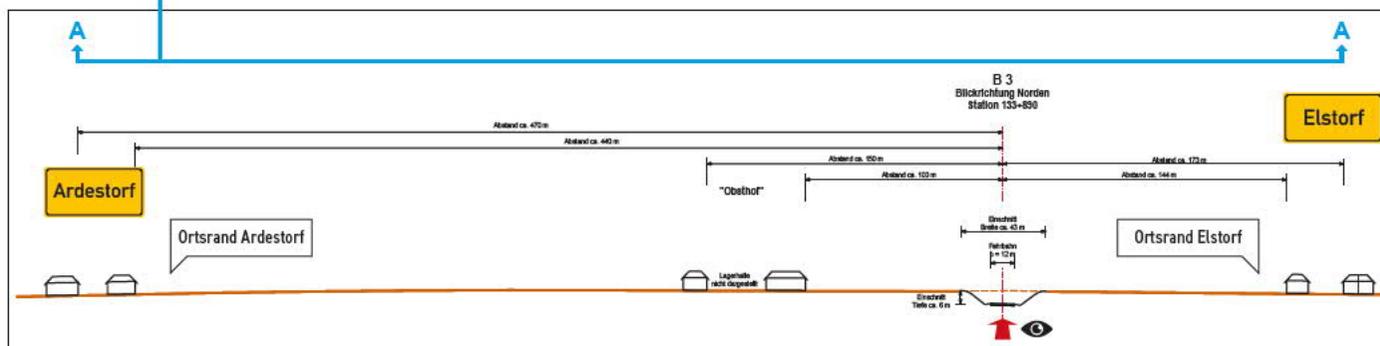
Vorzugsvariante (Entwurf) – Lageplan und Höhenplan



Vorzugsvariante (Entwurf) – Querschnitt im Einschnittsbereich



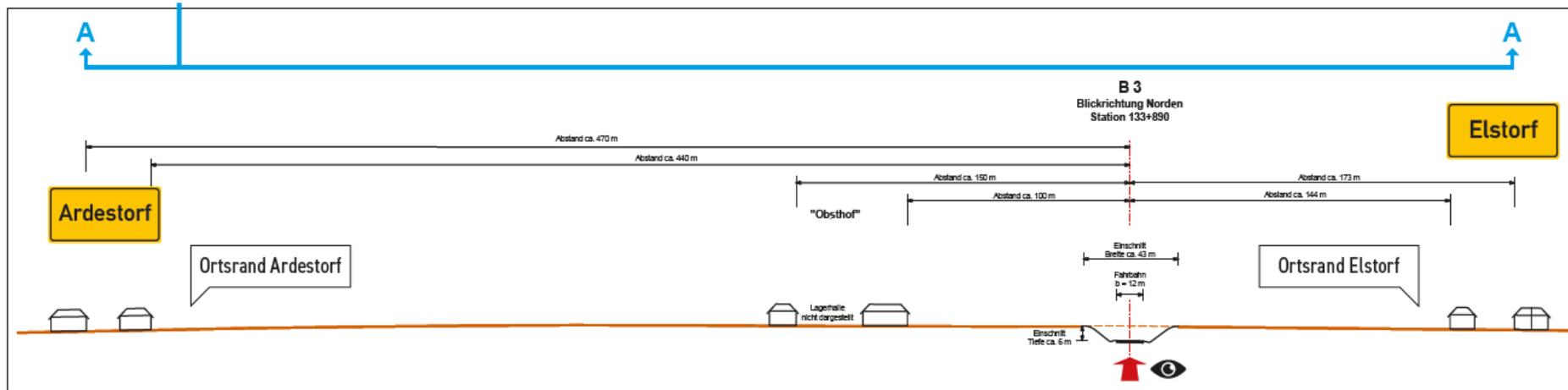
Blick Richtung Ardestorf: Die B 3 verläuft hier unterhalb der Geländeoberfläche und ist nicht zu sehen. Im Zuge der Kreisstraße (K 42) wird eine Brücke über die B 3 gebaut. Auf der Karte sind die Position und die Blickrichtung mit dem **grünen Pfeil** markiert.



Der Verlauf der Trasse ist an dieser Stelle (vgl. **roter Pfeil** in der Karte) mind. 100 Meter von der dortigen Wohnbebauung entfernt.



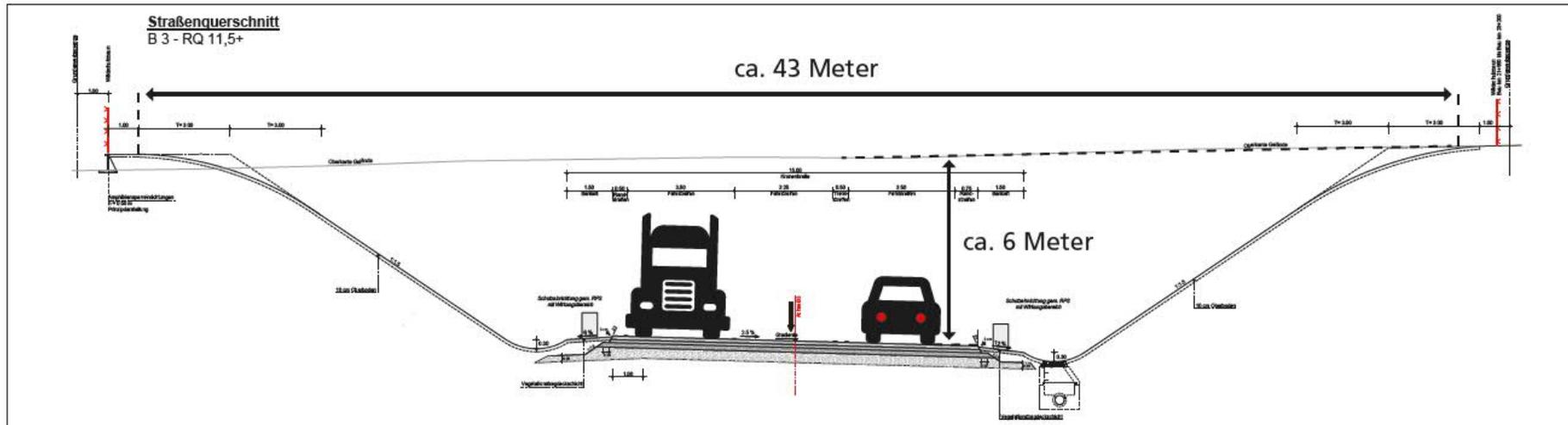
Vorzugsvariante (Entwurf) – Querschnitt im Einschnittsbereich



Der Verlauf der Trasse ist an dieser Stelle (vgl. **roter Pfeil** in der Karte) mind. 100 Meter von der dortigen Wohnbebauung entfernt.



Vorzugsvariante (Entwurf) – Querschnitt im Einschnittsbereich



Der Einschnitt im Gelände zwischen Elstorf und Ardestorf ist hier ca. 6 Meter tief und ca. 43 Meter breit.



Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung

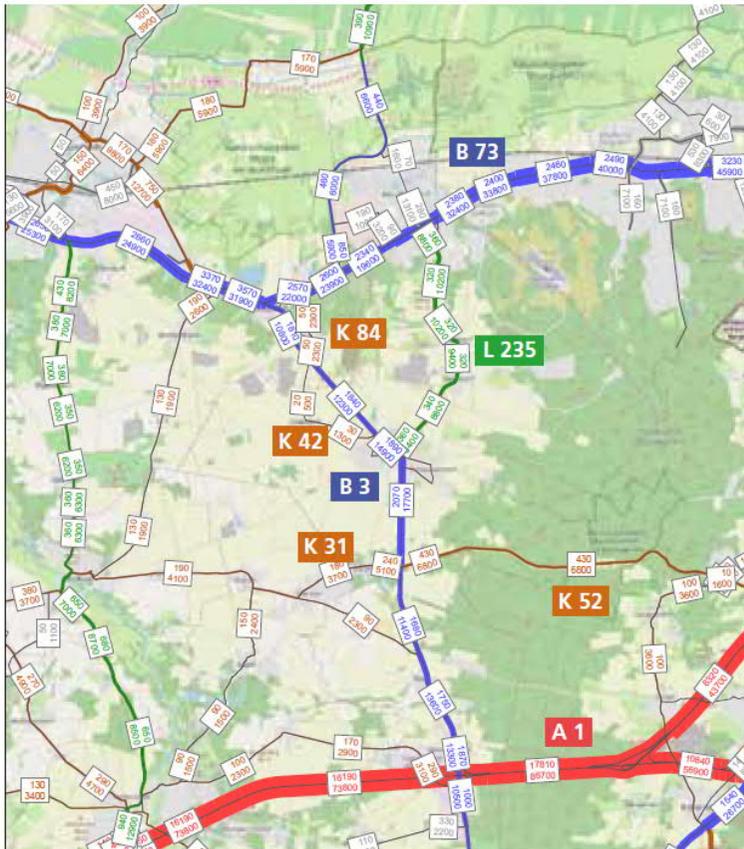
Belastungsveränderungen 2030 in Kfz/24h zwischen Planfällen und Bezugsfall

Straße	Lage	PF 1.1	PF 1.2	PF 1.3	PF 1.4	PF 2.1	PF 3.1	PF 4.1	PF 5.1	PF 6.1
B 73	Ovelgönne West	-300	-400	-300	-300	-200	-400	-800	-700	-800
B 73	Ovelgönne Ost	-1.900	-1.900	-1.800	-1.800	-1.200	-1.800	-1.900	-2.100	-2.500
B 3	Ovelgönne Süd	-2.000	-2.000	-2.100	-2.000	-1.800	-2.200	-1.700	-2.200	-1.900
B 3	Elstorf Nordwest	-6.200	-6.200	-6.000	-6.000	-3.900	-100	-3.800	-5.300	-6.100
B 3	Elstorf Süd	-10.900	-10.900	-10.800	-10.800	-5.300	-4.400	-5.200	-9.900	-10.900
B 3	nördlich Bachheide	+3.800	+3.800	+4.000	+3.900	+2.600	+2.900	+3.100	+3.100	+3.900
L 235	südlich B 73	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-4.000	-3.100	-4.200	-3.200	-3.400
L 235	Elstorf Nordost	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.400	-2.300	-2.400	-2.200	-2.200
K 84	Ketzendorf Süd	-4.200	-4.100	-3.700	-3.700	-3.700	-4.300	-3.700	-3.600	-3.500
B 3	OD Rade / Mienenbüttel	+1.400	+1.400	+1.300	+1.300	+1.000	+1.200	+1.200	+1.100	+1.400
B 3n	nördlich B 73	+2.700	+2.700	+3.000	+2.900	+2.600	+2.900	+2.000	+2.300	+2.400
B 3n	nördl. Teilabschnitt (2. BA)	15.600	15.500	15.100	15.000	13.800	14.700	14.300	15.100	15.100
B 3n	südl. Teilabschnitt (3. BA)	15.300	15.300	15.300	15.200	8.400	7.800	8.800	15.300	15.300

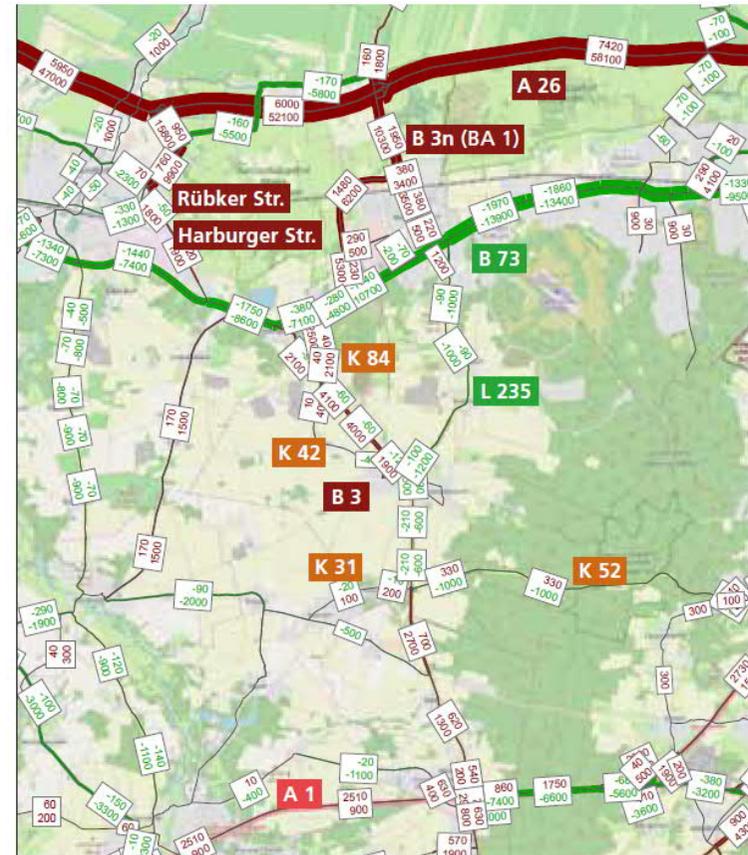


Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung

Verkehrszahlen 2018 (Bestand)



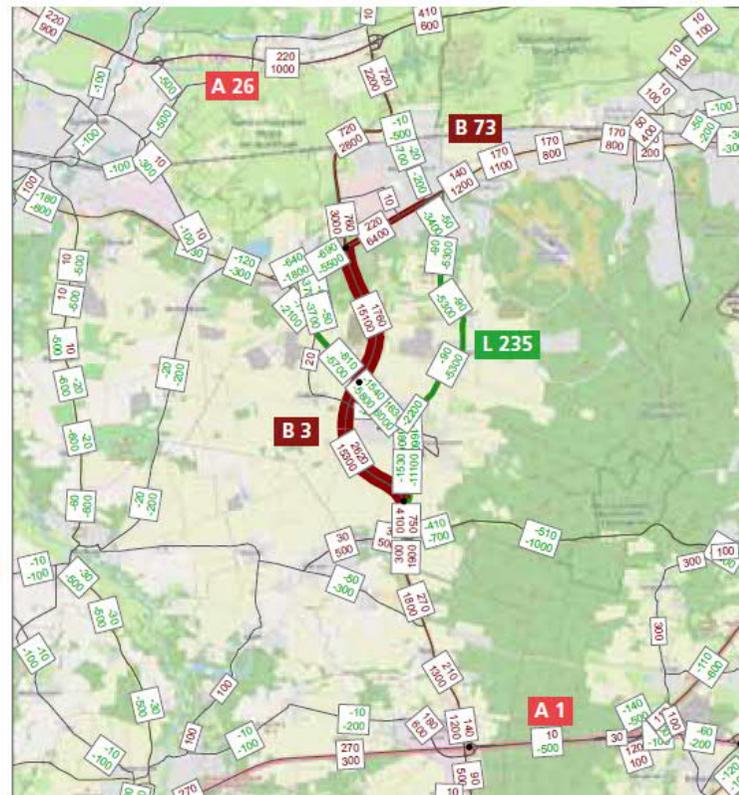
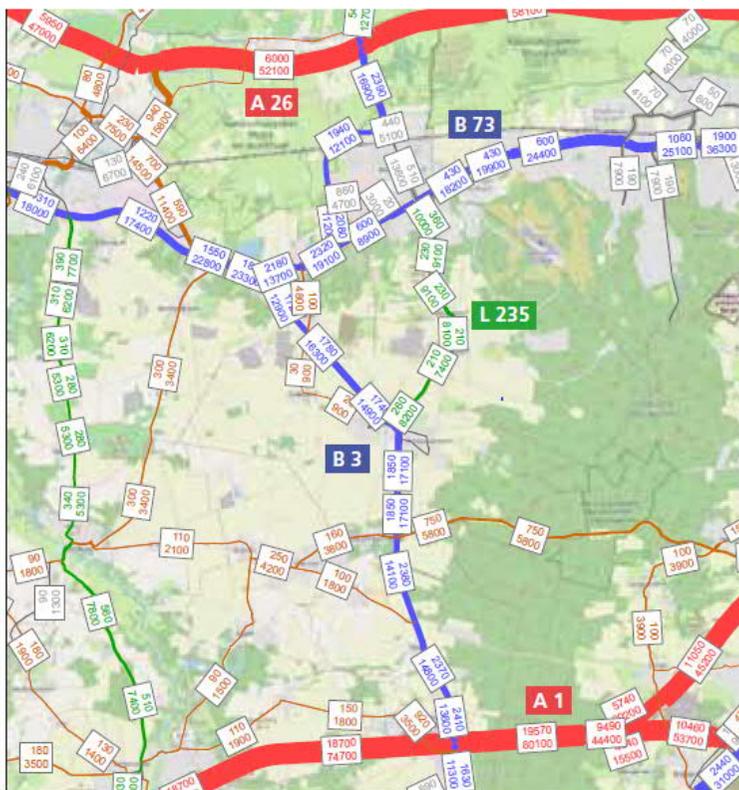
Verkehrszahlen im Bezugsjahr 2030 (Prognose) ohne OU Elstorf – Zu- und Abnahme des Verkehrs



Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung

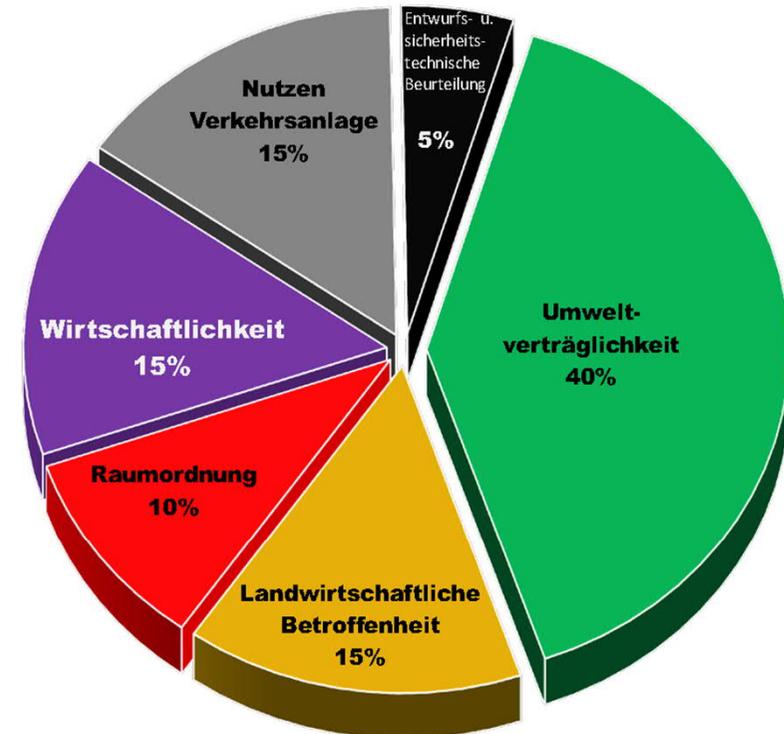
Verkehrszahlen im Bezugsjahr 2030 (Prognose), ohne OU Elstorf

Verkehrszahlen im Bezugsjahr 2030 (Prognose), mit OU Elstorf (Var. 1.3) – Zu- und Abnahme des Verkehrs



Gewichtung der Hauptkriterien anhand ihrer Entscheidungsrelevanz:

- **Umweltverträglichkeit mit 40 %**
- Nutzen Verkehrsanlage mit 15 %
- **Landwirtschaft mit 15 %**
- **Wirtschaftlichkeit mit 15 %**
- **Raumordnung mit 10 %**
- **Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung mit 5 %**



Gewichtung der Hauptkriterien anhand ihrer Entscheidungsrelevanz abgeleitet aus der Bedeutung für den hier untersuchten Planungsraum:

- **Umweltverträglichkeit mit 40 %**
größter Anteil aufgrund der Vielzahl hier erfasster wichtiger Schutzgüter, wie z.B. das **SG Mensch** sowie das SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt
- **Nutzen Verkehrsanlage mit 15 %**
stellt als elementares Ziel die Rechtfertigung für die Baumaßnahme dar
- **Landwirtschaft mit 15 %**
wegen der starken landwirtschaftlichen Überprägung des Planungsraumes (75 %)
- **Wirtschaftlichkeit mit 15 %** als abwägungsrelevantes Ziel
- **Raumordnung mit 10 %**
etwas geringer gewichtet, da im Planungsraum nur wenige Konflikte aufgrund konkurrierender Planungen bestehen
- **Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung mit 5 %**
gering gewichtet, da nur geringe Unterschiede zwischen den Varianten bestehen



Gewichtung des Schutzgutes Mensch sowie der sich auf den Menschen auswirkenden Hauptkriterien

- **innerhalb der Umweltverträglichkeit** **17,6 %**
 - Schutzgut Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit 10,0 %
 - Schutzgut Landschaft 4,8 %
 - Schutzgut Luft und Klima 2,0 %
 - Schutzgut Kulturelles Erbe 0,8 %
- als Nutzen der Verkehrsanlage
 - Reduzierung der Lärmbelastung 5,0 %
- **innerhalb der Raumordnung mit 10 %**
 - **Raum- und Siedlungsstruktur** **3,0 %**

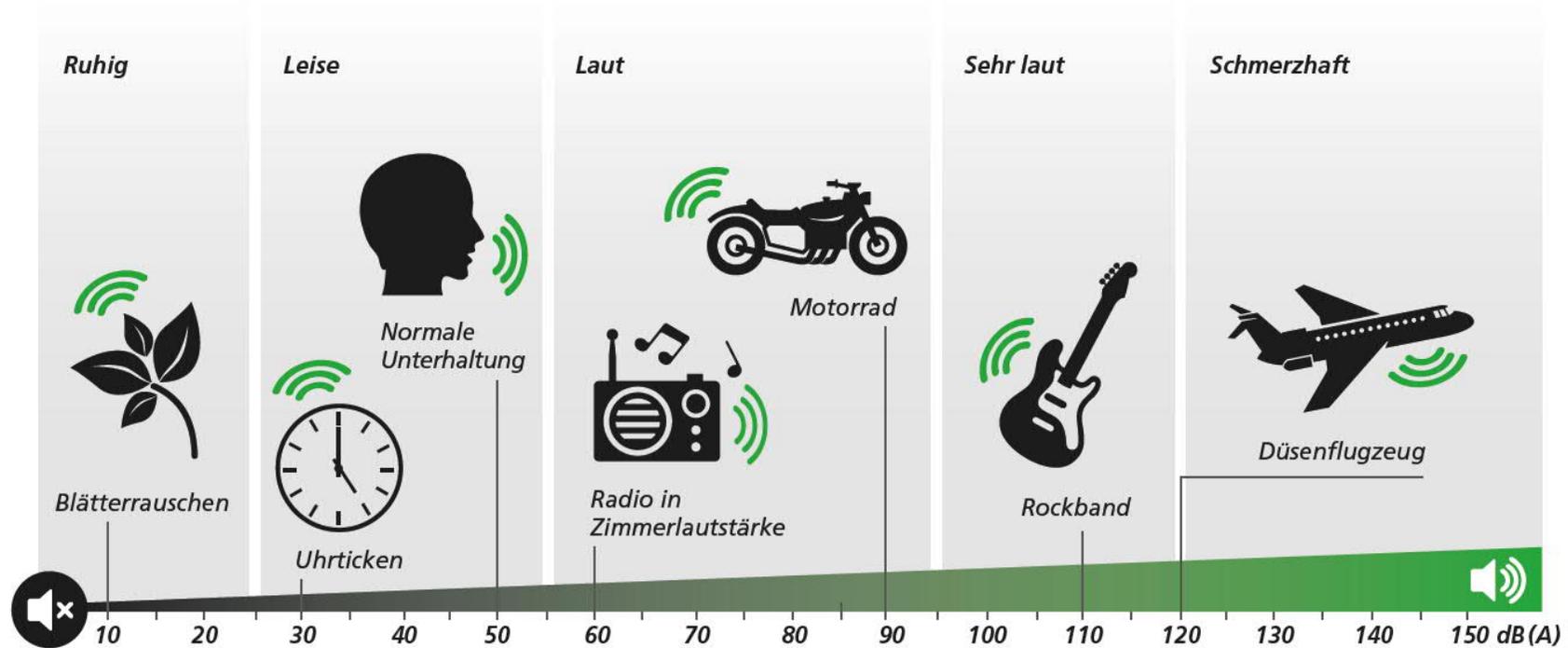
Gewichtung der auf den Menschen

wirkende Hauptkriterien:

25,6 %



Vergleichsscala für wahrnehmbaren Lärm



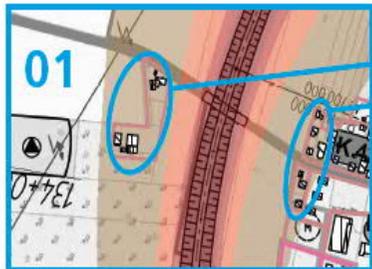
Schalltechnische Orientierungswerte für Verkehrslärm

Nutzungen	Tag	Nacht
Reine Wohngebiete (WR), Wochenendhausgebiete, Ferienhausgebiete	50	40
Allgemeine Wohngebiete (WA), Kleinsiedlungsgebiete (WS) Campingplatzgebiete	55	45
Friedhöfe, Kleingarten- u. Parkanlagen	55	55
Besondere Wohngebiete (WB)	60	45
Dorfgebiete (MD), Mischgebiete (MI)	60	50
Kerngebiet (MK), Gewerbegebiet (GE)	65	55
sonstige Sondergebiete, soweit sie schutzbedürftig sind, je nach Nutzungsart	45 – 65	35 – 65

Schalltechnische Orientierungswerte für Verkehrslärm nach DIN 18005 Beiblatt 1.

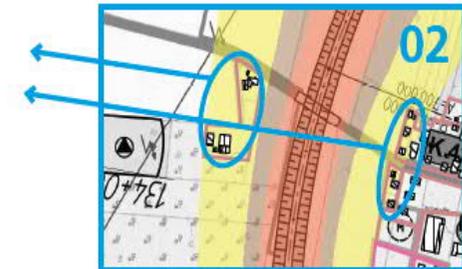


Vorzugsvariante (Entwurf) - Isophonenkartenausschnitte

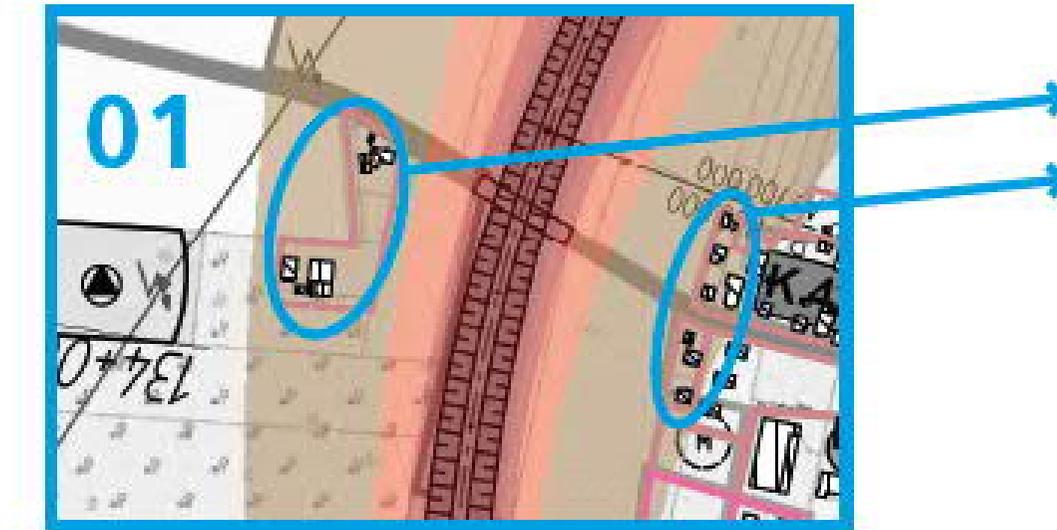


Einige wenige Häuser nahe der K 42 am Ortsrand von Elstorf liegen in dem Bereich der Isophone mit den Orientierungswerten 50 bis 55 dB(A) am Tag bzw. der **Isophone mit den Orientierungswerten 45 bis 50 dB(A) in der Nacht.**

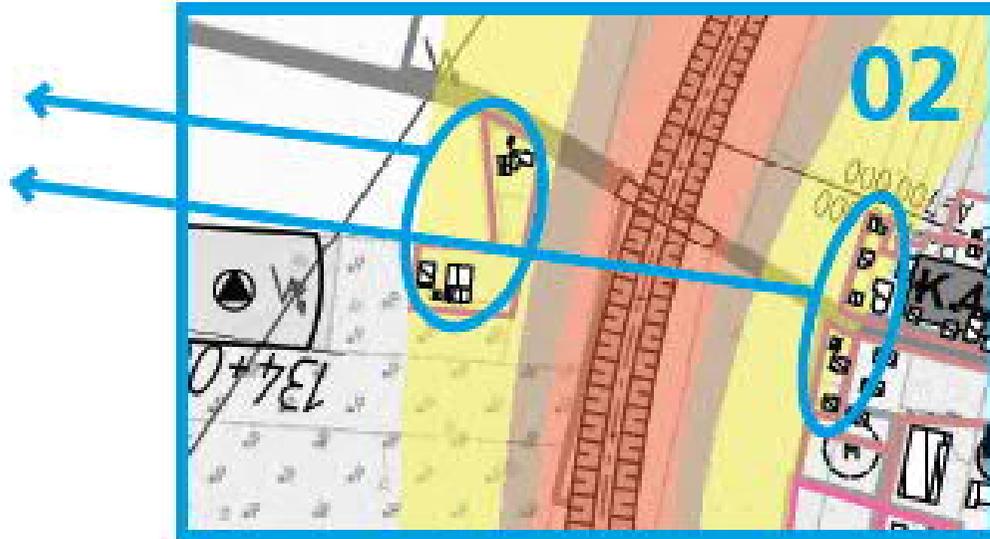
Die Gebiete, in denen diese Häuser liegen, sind allerdings sogenannte „Mischgebiete“ (vgl. Tabelle). Der hier gültige Orientierungswert gemäß DIN 18005-1 beträgt **60 dB(A) am Tag** bzw. 50 dB(A) in der Nacht. Diese Werte werden also nicht überschritten.



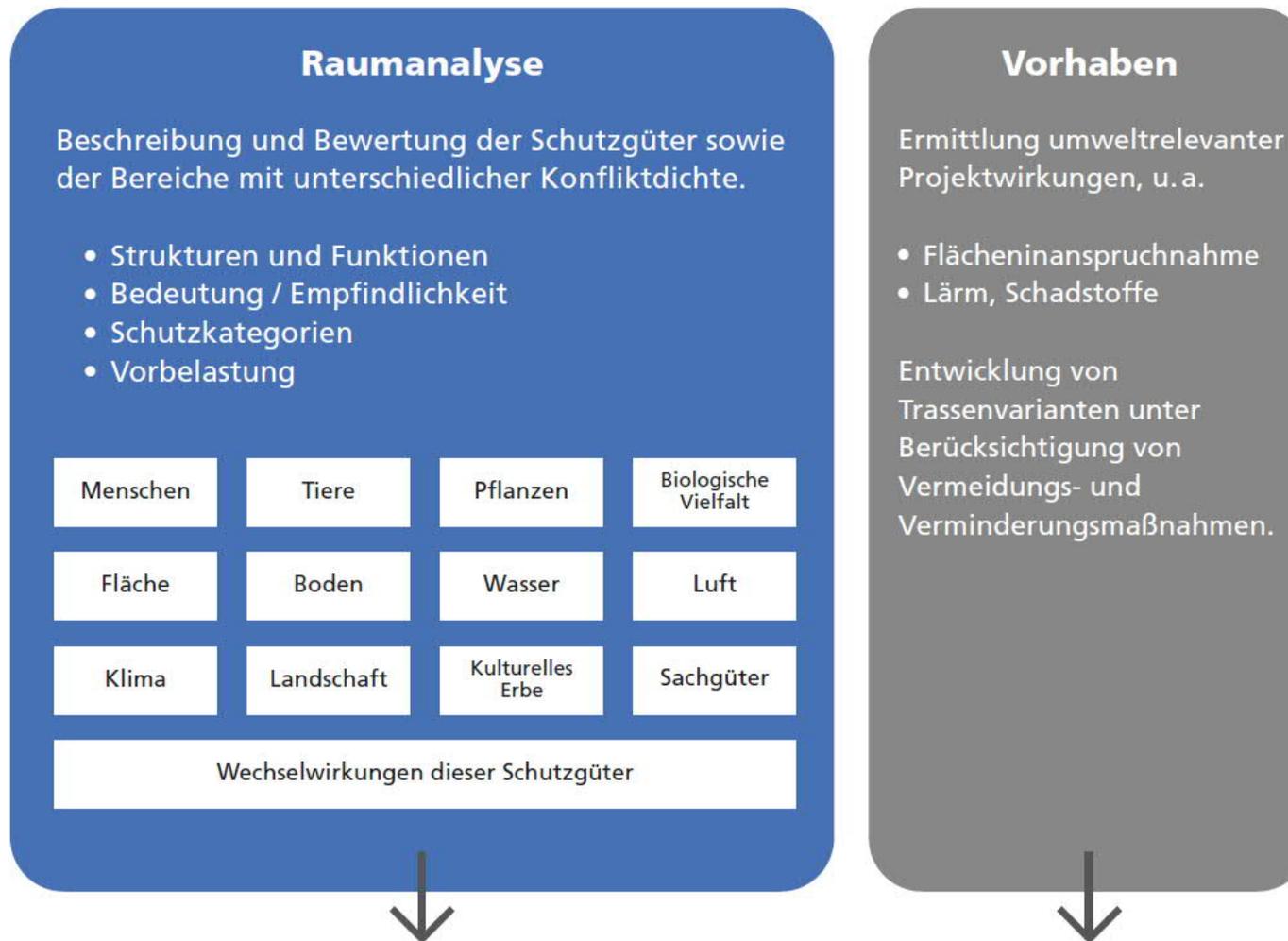
Vorzugsvariante (Entwurf) - Isophohnenkartenausschnitt



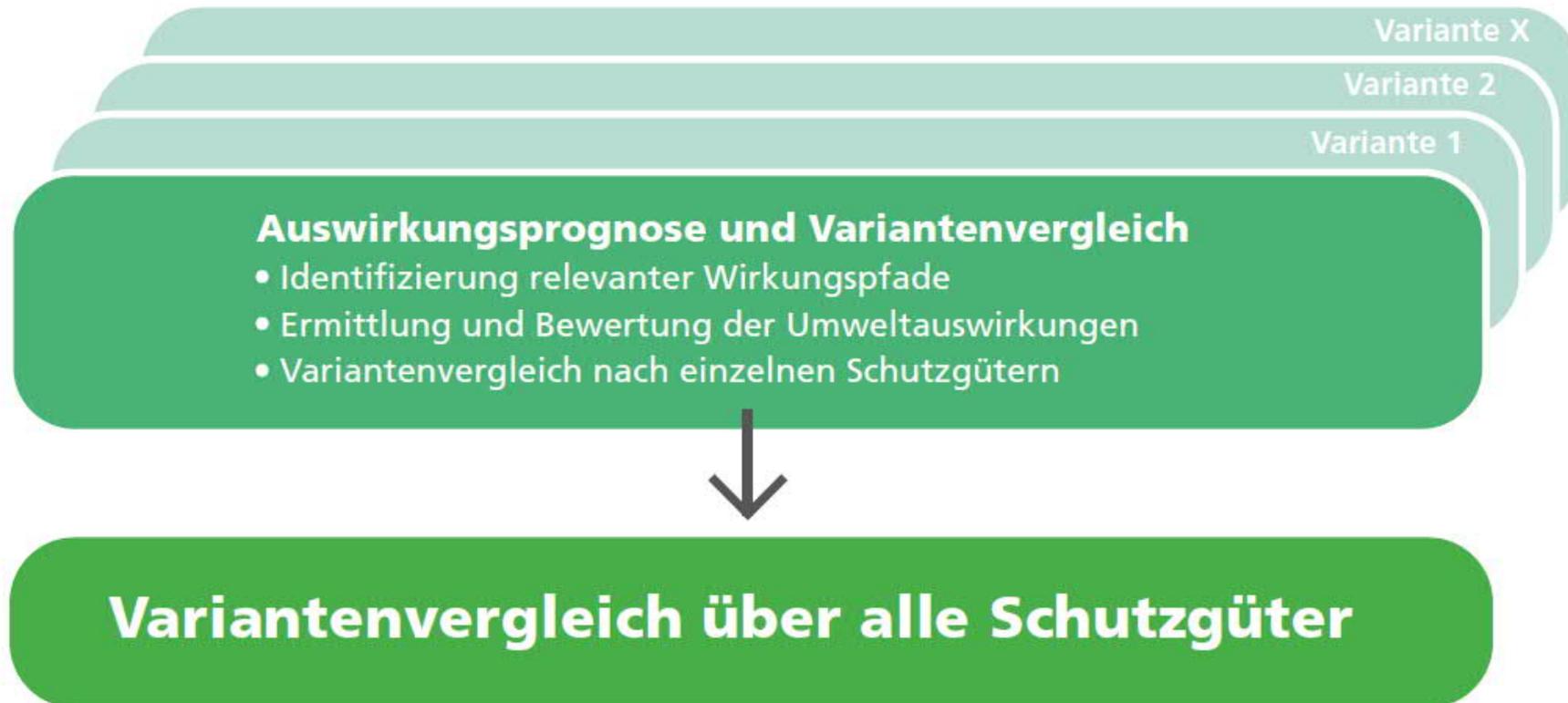
Vorzugsvariante (Entwurf) - Isophohnenkartenausschnitt



Arbeitsschritte der UVS – Schritt 1



Arbeitsschritte der UVS – Schritte 2 und 3



Ergebnisse der UVS – Arbeitsschritte 2 und 3

Schutzgut	Gewicht	Var. 1.1	Var. 1.2	Var. 1.3	Var. 1.4	Var. 2.1	Var. 3.1	Var. 4.1	Var. 5.1	Var. 6.1
Menschen –Wohnen–	20 %	+	++	++	++	–	0	---	0	+
Menschen –Erholen–	5 %	++	++	++	++	---	+	---	++	++
Pflanzen	15 %	++	–	0	++	---	++	---	+	+
Tiere und biologische Vielfalt	25 %	+	+	+	+	–	---	---	++	+
Boden und Fläche	10 %	++	++	++	+	---	–	---	++	+
Wasser –Grundwasser–	4 %	++	+	0	++	0	++	–	---	–
Wasser –Oberfl.gew.–	1 %	+	–	0	++	+	++	---	–	0
Luft und Klima	5 %	++	++	++	++	0	+	---	+	++
Landschaft	12 %	++	++	+	++	---	++	–	++	0
Kulturelles Erbe	2 %	–	–	---	–	---	---	++	0	++
Sonstige Sachgüter	1 %	+	+	++	0	–	---	---	++	++

Eine Bewertung der Varianten über alle Schutzgüter ergibt:	++	++	++	++	---	+	---	++	+
--	----	----	----	----	-----	---	-----	----	---



Schutzgut Tiere und biologische Vielfalt

Hinweise des BUND zu weiteren Amphibienvorkommen östlich Deponie Ketzendorf

Änderung des Verhältnisses von hoch und sehr hoch bedeutsamen Laichgewässern
Gem. UVS: 8x West + 1x Ost
Gem. BUND-Ergänz.: 8x West + 4x Ost



A019 östl. Var 1.3
von mittlerer zu hoher Bedeutung
(BUND-Ergänz.: Knoblauchkr., Laubfr.)
A027 östl. Var. 1.3
von geringer zu sehr hoher Bedeutung
(BUND-Ergänz.: Laubfr., Erdkr.,
Knoblauchkr., Kreuzkr., Teichmolch)
A029 östl. Var. 1.3
von sehr geringer zu hoher Bedeutung
(BUND-Ergänz.: Grünfr., Laubfr., Erdkr.,
Teichmolch)
A026 westl. Var. 1.3
von hoher zu sehr hoher Bedeutung
(BUND-Ergänz.: Laubfr., Grasfr., Kreuzkr.)
A110 westl. Var. 1.3
keine Änderung (sehr hohe Bedeutung)
(BUND-Ergänz.: Kreuzkr., Knoblauchkr.)



Schutzgut Tiere und biologische Vielfalt

Gewässernachweise und überwiegende Aufenthaltsräume von Amphibien



Laubfrosch

UVS: in 26 Gewässern
BUND: in + 4 Gewässern



Knoblauchkröte

UVS: in 6 Gewässern
BUND: in + 2 Gewässern



Kreuzkröte

UVS: in 28 Gewässern
BUND: in + 2 Gewässern



Schutzgut Tiere und biologische Vielfalt

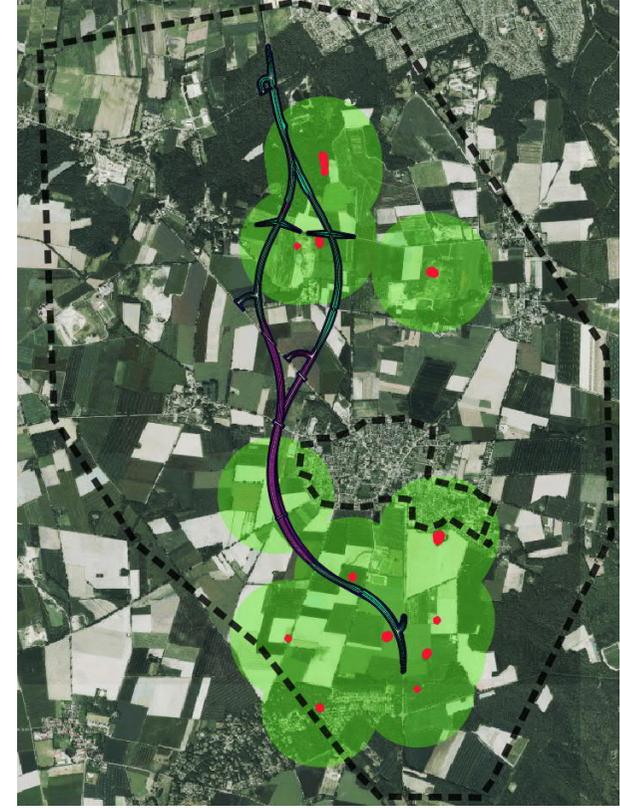
Gewässernachweise und überwiegende Aufenthaltsräume von Amphibien



Kammolch
UVS: in 21 Gewässern



Moorfrosch
UVS: in 4 Gewässern

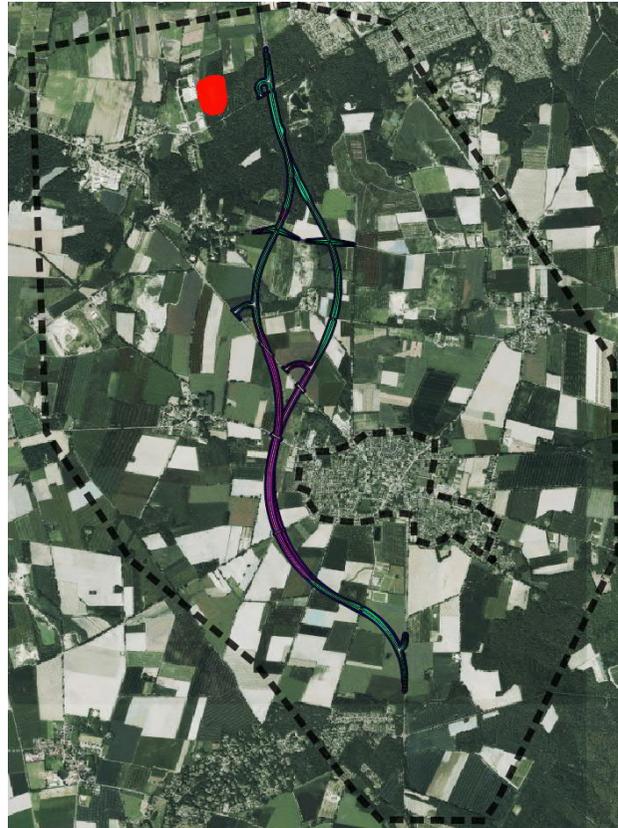


Springfrosch
UVS: in 13 Gewässern



Schutzgut Tiere und biologische Vielfalt

Gewässernachweise und überwiegende Aufenthaltsräume von Amphibien



Seefrosch

UVS: in 1 Gewässer



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg



LANDKREIS
HARBURG



LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

Einwender*innen-Dialog im ROV
Seevetal, 01.07.2020



Schutzgut Tiere und biologische Vielfalt

Variante 1.3 + 1.2: Querungshilfen für Amphibien



Nördlich Elstorf

- Var. 1.3:

→ 3x rd. 5 DL = 15 DL
im 30-50 m-Abstand zueinander

- Var. 1.2:

→ 1x rd. 5 DL = 5 DL
im 30-50 m-Abstand zueinander

Südlich Elstorf

- Var. 1.3 + 1.2:

→ 1x rd. 5 DL
im 30-50 m-Abstand zueinander



Bewertungskriterien im Fachbeitrag Landwirtschaft

Bewertungskriterien		Gewichtung
Nr.	Kriterium	
1.1	Anzahl betroffener Betriebe (stark und sehr stark)	10 %
1.2	Anzahl betroffener Haupterwerbsbetriebe (stark und sehr stark)	5 %
1.3	Anzahl sehr stark betroffener Betriebe	10 %
1.4	Anzahl betroffener Betriebe mit Standortbetroffenheit	20 %
2.1	Anzahl Betriebe mit einzelbetrieblichen Flächenverlusten von > 5,0 %	1 %
2.2	Anzahl Betriebe mit einzelbetrieblichen Flächenverlusten von > 10,0 %	2 %
3.1	Verbrauch an landwirtschaftlicher Fläche gesamt	10 %
3.2	Beanspruchung von hofnahen Flächen oder Hofanschlussflächen	20 %
3.3	Beanspruchung von Flächen mit Sonderkulturen	20 %
4.1	Durchschneidung Flurstruktur	1 %
4.2	Durchschneidung Wirtschaftswege	1 %





Flächennutzungskarte

Legende:

Abgrenzungen

-  Untersuchungsraum (angepasst)
-  Planungsraum (NLStBV)

Trassierung

-  Vorzugsvariante (1.3)

Flächennutzung

-  Ackerland
-  Grünland
-  Sonderkultur



Ergebnisse des Fachbeitrag Landwirtschaft

Bewertungskriterium		Anzahl der Betriebe bzw. Flächenverluste in ha in den Varianten								
Nr.	Einflussgröße	1.1	1.2	1.3	1.4	2.1	3.1	4.1	5.1	6.1
1.	Anzahl der betroffenen Betriebe mit									
1.1	• starker oder sehr starker Betroffenheit	4	4	4	4	5	4	5	4	4
1.2	○ davon im Haupterwerb	4	3	1	2	2	3	4	3	1
1.3	• sehr starker Betroffenheit	2	2	3	3	5	4	5	1	3
1.4	• bedeutsamer Standortbetroffenheit	1	0	0	1	1	1	2	0	0
2.	Anzahl der betroffenen Betriebe mit									
2.1	• Flächenverlusten > 5 % der LF	2	1	2	3	3	2	2	0	2
2.2	• Flächenverlusten > 10 % der LF	1	0	2	3	2	1	0	0	2
3.	Verbrauch an landwirtschaftlicher Fläche									
3.1	• Gesamtfläche (ha, nach Fläche befragter Betriebe)	21,7	20,3	21,8	22,4	26,5	25,8	28,3	19,5	23,2
3.2	• Hofnahe bzw. Hofanschlussfläche (ha)	6,52	5,64	4,82	5,36	1,27	3,24	5,34	5,60	4,82
3.3	• Fläche mit Sonderkulturen (ha)	1,53	0,24	0,00	1,25	0,00	0,24	0,00	0,28	0,00
4.	Durchschneidungsschäden									
4.1	• in der Flurstruktur (Anzahl Flächen > 5,0 ha)	12	12	14	17	12	18	9	11	15
4.2	• im Wirtschaftswegesystem (Anzahl Betriebe mit Umwegeschäden)	13	13	12	12	15	15	11	13	11



Ergebnisse des Fachbeitrags Landwirtschaft

Bewertungskriterium		Gewichtung (%)	Bewertungsfall	Landwirtschaftliches Konfliktpotential								
Nr.	Einflussgröße			1.1	1.2	1.3	1.4	2.1	3.1	4.1	5.1	6.1
1.	Anzahl der betroffenen Betriebe mit											
1.1	• starker oder sehr starker Betroffenheit	10	E	+	+	+	+	-	+	-	+	+
1.2	○ davon im Haupterwerb	5	N	--	-	++	+	+	-	--	-	++
1.3	• sehr starker Betroffenheit	10	N	+	+	0	0	--	-	--	++	0
1.4	• bedeutsamer Standortbetroffenheit	20	E	0	+	+	0	0	0	-	+	+
2.	Anzahl der betroffenen Betriebe mit											
2.1	• Flächenverluste > 5 % der LF	1	N	-	+	-	--	--	-	-	++	-
2.2	• Flächenverluste > 10 % der LF	2	N	+	++	-	--	-	+	++	++	-
3.	Verbrauch an landwirtschaftlicher Fläche											
3.1	• Gesamtfläche (ha, nach Fläche befragter Betriebe)	10	N	+	++	+	+	-	-	--	++	0
3.2	• Hofnahe bzw. Hofanschlussfläche (ha)	20	N	--	--	-	-	++	+	-	--	-
3.3	• Fläche mit Sonderkulturen (ha)	20	A	--	-	++	--	++	-	++	-	++
4.	Durchschneidungsschäden											
4.1	• in der Flurstruktur (Anzahl Flächen > 5,0 ha)	1	N	+	+	0	--	+	--	++	+	-
4.2	• im Wirtschaftswegesystem (Anzahl Betriebe mit Umwegeschäden)	1	N	0	0	+	+	--	--	++	0	++
Gesamtergebnis		100		--	0	++	--	+	-	--	0	++

